

Ostergottesdienst vom 4. April 2021

«ohne Singen aber mit Chor»

Nach coronabedingter Zwangspause versuchte der Chor einen Restart. Weil Singen nach wie vor nicht erlaubt ist, wurde ein alternatives Konzept zur Mitgestaltung des Gottesdienstes an Ostern 2021 entwickelt. Die Chormitglieder wurden aufgefordert, sich in verschiedenen «Disziplinen» zu betätigen: Instrumentalmusik, Lesung, Gebet ... oder Pause. So entstanden ein Flötenensemble, eine Lesegruppe und



verschiedene Gestaltungen: Susanne Arpagaus z.B. gestaltete ein grosses Osternest vor dem Kircheneingang, Kathrin Keller kreierte einen Altarschmuck, der das leere Grab Christi darstellte (am Karfreitag war es noch zu gewesen), unsere Präsidentin Hany Koch vertonte mit einer eigenen Komposition einen Text von HH Grafe mit dem Titel **«Er ist wahrhaftig auferstanden»** und



unsere nimmermüde Dirigentin Jasmine Weber entwarf den mit so vielen Akteuren ziemlich anspruchsvollen Ablauf. Besonderen Anklang fand unter den leider nicht allzu zahlreich erschienen Gottesdienstbesuchern die «mehrstimmige» Lesung des Osterevangeliums nach Johannes 20. Dazu passte das schon in der Ausschreibung publizierte

Bild von Caravaggio, auf dem der ungläubige Thomas seinen Finger in die Wunde von Christus legen darf. Der zugehörige Vers 29b: **«Selig sind, die nicht sehen und doch glauben»** war dann auch der Predigttext von Michael Brunner.



Besonders erwähnenswert ist auch die coronakonforme Form für das Abendmahl. Auch ohne Gesang hat der Chor einmal mehr seine Bedeutung für das Gemeindeleben zeigen können. Beim Nachhausegehen durften alle noch ein Schoggi- oder Gutzlihäsl mitnehmen. Herzlichen Dank allen Beteiligten.
Robi Wirz

